



Da bin ich mir sicher.



Für mehr Tierwohl für Henne und Hahn: Ab sofort nur noch Freiland Eier im FairHOF Sortiment bei HOFER

HOFER arbeitet laufend an der Weiterentwicklung des FairHOF Sortiments. Ab sofort finden Kundinnen und Kunden bei HOFER unter der Tierwohl-Eigenmarke ausschließlich Eier aus Freilandhaltung. Für die Tiere bedeutet dies verbesserte Lebens- und Haltungsbedingungen, die unter anderem mehr Platz im Stall, gentechnikfreies Futter sowie mit der „Bruderhahn“-Initiative auch die Aufzucht von männlichen Artgenossen umfassen.

(Sattledt, 01. März 2022; HOFER) Unter der Tierwohl-Eigenmarke FairHOF finden HOFER Kundinnen und Kunden seit 2017 verschiedene köstliche Produkte aus artgerechter Tierhaltung. Nun setzt der Diskonter ein klares Zeichen für mehr Tierwohl: Ab sofort bietet HOFER österreichweit im FairHOF Sortiment nur noch Freiland Eier an. Die FairHOF Bodenhaltungseier, die in Teilen Österreichs zum Verkauf standen, werden zur Gänze aus dem Sortiment genommen. Mit dem Angebot an FairHOF Produkten gibt HOFER neben umfassenden Tierwohl-Standards auch das Versprechen, dass die Kundinnen und Kunden ein österreichisches Produkt in den Händen halten. So auch hier: Die Eier stammen zum Beispiel vom Hof der Familie Mayr in der Pyhrn-Priel Region, Oberösterreich, die seit 2010 Hühner in Freilandhaltung hält. Worauf es ankommt? Wolfgang und Sandra Mayr sind überzeugt: „Bestes Futter, ein respektvoller Umgang mit den Tieren und eine besonders artgerechte Haltung garantieren uns die besondere Qualität unserer Freiland Eier.“

Und dies kann man sich wie folgt vorstellen: Scheint die Sonne angenehm warm, bewegen sich die Tiere im geschützten Wintergarten mit Grünauslauf und genießen die wärmenden Strahlen an der frischen Luft. Die Aufstallung bietet mit einem Außenscharraum, der mit lockerer Einstreu versehen ist, mehr Platz und Bewegungsfreiheit als bei Artgenossen in der konventionellen Tierhaltung. Dort und im Grünauslauf können die FairHOF Hühner ihr natürliches Verhalten des Scharrens ausleben. Zudem stehen ihnen Sandbäder zur Gefiederpflege zur Verfügung. Versorgt werden die Tiere mit gentechnikfreiem Futter aus Europa. Mit der „Bruderhahn“-Initiative dürfen auch die männlichen Artgenossen aufwachsen.

Produktionsbedingungen für Tiere und Landwirte verbessern

Mit dem Tierwohl-Projekt FairHOF, im Jänner 2017 gemeinsam mit dem Fleischversarbeiter Hütthaler ins Leben gerufen, hat HOFER eine branchenweite Vorreiterrolle eingenommen und setzt hohe Qualitätsmaßstäbe hinsichtlich Nachhaltigkeit, Regionalität und Tierwohl in der österreichischen Fleischproduktion. Das Projekt FairHOF hat es sich zum Ziel gesetzt, die Produktionsbedingungen für Tiere als auch für Bäuerinnen und Bauern zu verbessern und die regionale Landwirtschaft zu stärken. Durch die Richtlinien nach dem Standard „Tierwohl verbessert“ der Gesellschaft !Zukunft Tierwohl! wird eine artgerechte Haltung der Tiere mit erhöhtem Platzangebot, täglichem Auslauf an der frischen Luft und gentechnikfreiem, vorrangig heimischem Naturfutter sichergestellt. Den Mehraufwand für die erhöhten Umwelt- und Tierschutzaufgaben von FairHOF entlohnt HOFER mit entsprechenden Aufschlägen. Zudem bietet der Diskonter allen teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern eine stabile und wirtschaftlich interessante Perspektive durch langfristige Verträge sowie Abnahmegarantien.

Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet dies: höchste Qualität aus Österreich und ein gutes Gefühl beim Genuss von tierischen Produkten. Da der faire Beigeschmack sehr gut ankommt, wurde das Sortiment bereits mehrmals erweitert: Umfasste das Produktangebot zu Beginn 2017 14 Artikel sind aktuell mehr als 70 verschiedene Schweinefleisch- und Rindfleischprodukte, sowie Molkerei-, Hühner- und Putenartikel unter der HOFER Eigenmarke österreichweit erhältlich. Seit



Da bin ich mir sicher.



1. Jänner 2021 sind zudem alle FairHOF Produkte aus Rind- und Schweinefleisch klimaneutral. In Zusammenarbeit mit dem Experten für Klimaschutz in Unternehmen, „Climate Partner“, werden die anfallenden CO₂-Emissionen der Produkte berechnet und die verbleibenden Emissionen durch die finanzielle Unterstützung von ausgewählten Klimaschutzprojekten im In- und Ausland kompensiert. Für die Klimaneutralität von FairHOF Rind- und Schweinefleisch wird unter anderem das regionale Klimaschutzprojekt „Vitalpin Klimainvestment“ unterstützt, welches sich für den Schutz der natürlichen Lebensräume und Alpen in Österreich einsetzt. Des Weiteren arbeitet HOFER laufend an Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks der FairHOF Produkte und prüfen den weiteren Ausbau der Klimaneutralität der Produkte.

Einen umfangreichen Einblick in das Leben der FairHOF Tiere bietet darüber hinaus die Website fairhof.at, auf der sich viele Bilder und Informationen inklusive Videorundumblick auf den Bauernhöfen finden.

Produktinformationen im Überblick

- **FairHOF Eier aus Freilandhaltung:** Gewichtsklasse M/L, um 2,89 Euro per Karton (10 Stück)

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rgj-partner.com

Bildbeschriftung

Ab sofort Freilandeier im FairHOF Sortiment bei HOFER: Seit 2010 werden unter anderem auch am Hof der Familie Mayr in der Pyhrn-Priel Region (OÖ) Hühner in Freilandhaltung gehalten.

Fotocredit

© HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.